

Modular konzipierte Wand- und Deckenelemente zur Vor-Ort-Montage  
**Baukasten-Konzept mobi-space**



© werk.um Architekten/Thomas Ott

Die dreigeschossige „mobi-skul“, die aktuell in Weiterstadt steht und bisher einmal ihren Standort gewechselt hat, ist eine mobile Ersatzschule, die während der Sanierung des eigentlichen Schulgebäudes als Temporärbau genutzt wird. Für das modulare Baukastensystem „mobi-space“, das das Darmstädter Architekturbüro werk.um für diesen Zweck entwickelt hat, wählte man die Holzrahmenbauweise. Die vorgefertigten Wand- und Decken- beziehungsweise Boden-Elemente sind für den einfachen Auf- und Abbau konzipiert. Im Werk vorgefertigt werden sie vor Ort montiert. Die daraus zusammengesetzten Raummodule mit einer Fläche von 54 m<sup>2</sup> (b/l = 6 m x 9 m), die auch als „Pavillons“ bezeichnet werden, können beliebig addiert und bis zu drei Geschossen gestapelt werden. Bauteilabmessungen und -dicken sind bei allen werk.um-Modulbauten standardisiert. Auch das Gebäuderaster ist auf einfache Montage und Transport abgestimmt. Das mobi-space-Baukastensystem lässt sich als Bürobau, Ausstellungsraum, Kindergarten u. v. m. nutzen – oder natürlich als Unterkunft für Geflüchtete.

**Architekten:** werk.um architekten GbR, D-64295 Darmstadt, [www.werkum.de](http://www.werkum.de)

**Tragwerksplanung:** bauart Konstruktion GmbH, D-36341 Lauterbach, [www.bauart-konstruktion.de](http://www.bauart-konstruktion.de)

**Holzbau-Unternehmen:** Baumgarten GmbH, D-36157 Ebersburg/Weyhers, [www.baumgarten-bauen.de](http://www.baumgarten-bauen.de)